

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
I Einleitung und Grundlagen	21
1 Fragestellung	21
1.1 Forschungsstand	25
1.2 Aufbau und Methodik	29
2 Erklärungsmodelle	34
2.1 Kausalfaktoren	34
2.1.1 Sozio-ökonomische Ursachen	35
2.1.2 Identitäts- und Kulturbezug	39
2.1.3 Bildung und kognitive Mobilität	43
2.1.4 Das Proxy-Modell	46
2.1.5 Parteien: Ideologie und Strategie	49
2.2 Katalysatorfaktoren	53
2.2.1 Mobilisierung durch politische Parteien	53
2.2.2 Einflussnahme der Medien	56
2.3 Rückschlüsse	58
II Begriffsarchäologie	61
1 Philosophischer Skeptizismus	61
1.1 Akademie und Pyrrhon – Antiker Skeptizismus	62
1.2 Renaissance der Skepsis	65
1.3 René Descartes – Überwindung der Skepsis durch den Skeptizismus	67
1.4 Der Idealtypus des Euro- <i>Skeptikers</i>	70
2 Der Euroskeptizismus-Begriff im allgemeinen und medialen Sprachgebrauch	72
2.1 Begriffliche Ursprünge	73
2.2 Gebräuchlichkeit in deutschen Printmedien	76
3 Der Euroskeptizismus-Begriff in der Politikwissenschaft	80
3.1 Pionier-Definition nach Paul Taggart und Aleks Sczcerbiak	81
3.2 Typologie nach Petr Kopecky und Cas Mudde	83
3.3 Weitere zweidimensionale Konzepte und Sørensens Kausalitätsansatz	85
	9

4 Zusammenfassung	90
III Euroskeptizismus in der Aufbauphase der europäischen Integration	93
1 Strategische Konfliktlinien – Skepsis der USA	96
1.1 One World als Gegensatz zum europäischen Regionalbündnis	97
1.2 Die Vorstellung von einem offenen Gesamteuropa	101
1.3 Neujustierung aus pragmatischen Gründen – Die USA als Unterstützer des Einigungsprozesses	102
2 Europa-Feindlichkeit der Sowjetunion und des europäischen Kommunismus	107
2.1 Moskaus ideologische Gegnerschaft zum Integrationsprozess	107
2.2 Westeuropäische Kommunisten in Analogie zu Moskau – Doktrinäre Ablehnung der europäischen Integration	110
3 Die Unantastbarkeit des Nationalstaates – Anfänge des französischen Gaullismus	117
3.1 Eine »certaine idée de la France« und französische <i>grandeur</i> als Gegensatz zum Supranationalismus-Prinzip	118
3.2 Die Wahrung der Souveränität als europapolitisches Paradigma	120
4 Bewusste Abgrenzung vom Kontinent – Britischer Anti-Europäismus	125
4.1 Das außen- und geopolitische Paradigma: Großbritannien als außereuropäisches Machtzentrum	126
4.2 Das utilitaristische Paradigma: Ökonomische Abwägung als Motiv der Ablehnung	127
4.3 Das kulturell-historische Paradigma: Britische »Differentness«	129
4.4 Einflussnahme britischer Anti-Europäer auf den Integrationsprozess	134
5 Alternative Europa-Konzepte am Beispiel der Diskussion in Deutschland	136
5.1 Ein sozialistisches Europa als »Dritte Kraft«	136
5.2 Kontrapunkte des bürgerlichen Lagers	143
6 Zwischenbetrachtung	147
6.1 Kritik als Breitenphänomen mit begrenzten Auswirkungen	147
6.2 Heterogenität der Kritikmuster	153

IV Euroskeptizismus in der Konsolidierungsphase der europäischen Integration	155
1 Kontinuität und Wandel gaullistischer Europa-Kritik	156
1.1 Das gaullistische Konföderations-Modell – Die Fouchet-Pläne	157
1.2 Gegen das Supranationalismus-Prinzip – Die Krise des »leeren Stuhls« und der Luxemburger Kompromiss	160
1.3 Strukturelle Wandlungen und widerstreitende Positionen – der Gaullismus zwischen Tradition und Umbruch	169
2 Kontinuität und Wandel der kommunistischen Ablehnung	174
2.1 Revision des Dogmatismus: Das Lager um die PCI	176
2.2 Konservierung der orthodoxen Anfeindung: Das Lager um die PCF	183
2.3 Die Performanz im Europäischen Parlament	188
3 Nuancierungen des britischen Sonderfalls	193
3.1 Die Debatte um die EG-Mitgliedschaft	194
3.2 Willing Co-operation between Sovereign States – Die Rolle Margaret Thatchers	202
4 Reluctant Europeans – Nordische Vorbehalte	209
4.1 Neutralität und Autonomie	210
4.2 Postmaterialistische Werte und wohlfahrtsstaatliches System	213
5 Frontstellungen am rechten Rand	217
5.1 Die intellektuelle Ebene: Europa-Konzeptionen der Neuen Rechten	219
5.2 Die parteipolitische Ebene: Anfänge radikalrechter Europa-Kritik	225
5.3 Die Performanz im Europäischen Parlament	230
6 Trends in der öffentlichen Meinung: Der permissive Konsens	234
7 Zwischenbetrachtung	242
7.1 Kritik als Randphänomen mit begrenzten Auswirkungen	242
7.2 Nuancierungen in den Angriffspunkten	245
V Euroskeptizismus in der Politisierungsphase der europäischen Integration	247
1 Radikallinke Parteien – Zwischen Ablehnung, Kritik und Populismus	248
1.1 Neue Strukturbedingungen für die europapolitische Ausrichtung	249
1.2 Die Heterogenität der radikallinken Parteien	251

1.3 Performanz im Europäischen Parlament und außer-parlamentarische Kooperation	257
1.4 Neue Wirkungspotentiale	263
2 Rechtspopulistische Parteien – Europa-Gegner ohne Zusammenhalt?	269
2.1 Neue Strukturbedingungen für die europapolitische Ausrichtung	271
2.2 Die Heterogenität der rechtspopulistischen Parteien	277
2.3 Performanz im Europäischen Parlament und außer-parlamentarische Kooperation	287
2.4 Neue Wirkungspotentiale	300
3 Das reformistisch-konservative Lager – Formierung einer EU-kritischen Bewegung	306
3.1 »Eurorealismus« als Abgrenzung zu Föderalismus und Euroskeptizismus	307
3.2 Performanz im Europäischen Parlament und außer-parlamentarische Kooperation	312
3.3 Wirkung und Wirkungspotentiale	320
4 Trends in der öffentlichen Meinung: »Post-Maastricht Blues« und Vertrauenskrise	326
4.1 Trendverläufe	328
4.2 Erklärungsmodelle	333
4.3 Die Europawahl 2014 – Ein euroskeptisches Schlaglicht?	335
4.4 Auswirkungen auf den Integrationsprozess	340
5 Zwischenbetrachtung	344
5.1. Alte Kausalfaktoren, neue Gelegenheitsstrukturen	344
5.2 Wirkungsbilanz und Wirkungspotentiale	346
 VI Euroskeptizismus und Politisierung als politik-wissenschaftliches Erklärungsmodell	 351
1 Euroskeptizismus und die drei Dimensionen des Politischen	352
2 Die Polity-Dimension: Einschränkung der nationalen Handlungsautonomie	353
3 Die Policy-Dimension: Erweiterung des Raumes für inhaltliche Reibungspunkte	356
4 Die Politics-Dimension: Europa als Faktor im politischen Wettbewerb	360
5 Euroskeptizismus als intrinsisches Phänomen	363

VII Fazit	365
1 Hintergründe eines diffusen Begriffs und eines vielschichtigen Phänomens	365
2 Eine euroskeptische Geschichte	366
3 Immanenter Bestandteil eines politischen Systems	371
Quellen- und Literaturverzeichnis	373
Gedruckte Quellen, Internetquellen und Quellensammlungen	373
Kommentierungen zu Quellentexten	377
Tertiärliteratur	377
Monographien	377
Sammelbände und Schriftenreihen	382
Fachzeitschriften	392
Research Paper	399
Zeitungsartikel	402
Internetartikel	404